

Wahlprüfstein Nr. 1 - Rechtliche Absicherung der öffentlichen Bibliotheken

Der Landesverband fragt:

- Inwieweit wird Ihre Partei die Bibliotheken auf die politische Tagesordnung setzen?
- Stimmen Sie der Forderung zu, die Basisleistungen der Öffentlichen Bibliotheken zur Pflichtaufgabe zu erklären? Wie kann die Umsetzung erfolgen?

Antwort:

Wir halten Bibliotheken als Orte der Bildung und Kultur für einen wichtigen Teil der öffentlichen Strukturen und sehen es als eine Pflicht des Staates an, den Erhalt und Betrieb der öffentlichen Bibliotheken sicherzustellen. Der einfache Zugang zu Wissen, unabhängig von der finanziellen Situation, ist über Bibliotheken einfach und direkt möglich.

Wahlprüfstein Nr. 2 - Wissenschaftsstandort Brandenburg

Der Landesverband fragt:

- Wie will Ihre Partei künftig die Attraktivität des Hochschul- und Forschungsstandortes Brandenburg sicherstellen?
- Welche umfassenden Initiativen kann sich Ihre Partei vorstellen, um die Hochschulbibliotheken im Land finanziell und personell zu stärken?

Antwort:

Brandenburg hat gute Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Zusammen mit der wachsenden Ansiedlung moderner Industrie ist dies eine große Chance für unser Bundesland. Daher wollen wir alle Aspekte dafür fördern Bildung und Wissenschaft weiter voran zu bringen. Wir wollen insgesamt für den Bildungssektor bessere Rahmenbedingungen schaffen, dazu zählen auch die Bibliotheken.

Wahlprüfstein Nr. 3 - Zusammenarbeit von Schulen und öffentlichen Bibliotheken

Der Landesverband fragt:

- Wie bezieht Ihre Partei Bibliotheken in ihre bildungspolitischen Überlegungen & Strategien ein? Welche Rolle spielen Schulbibliotheken?
- Wie plant Ihre Partei, ÖBs sowie Schulbibliotheken finanziell und personell angemessen und nachhaltig auszustatten?

Antwort:

Schulbibliotheken sind ein wichtiger Faktor für die Bildung. Über die Schulbibliotheken sollen die Lehrmittel allen Schülern zur Verfügung gestellt werden,

damit gute Bildung nicht vom Einkommen der Eltern abhängig ist. Für die Anschaffung von Leihwerken ist ein Landesprogramm notwendig. Für die Betreuung der Schulbibliotheken müssen die personellen Ressourcen geschaffen werden. Hier sind bspw. Abminderungsstunden für Lehrkräfte und Nicht-pädagogisches Personal, welches die Bibliotheken betreut, denkbar. Im Rahmen der Digitalisierung können Werke auch zentral durch das Land bereitgestellt werden.

Insgesamt wollen wir in den Bildungssektor mehr investieren und attraktivere Bedingungen schaffen, um die Lehrkräfte und auch Fachkräfte in den Bibliotheken im Land zu halten. Wir wollen Brandenburg deutlich über den Bundesdurchschnitt heben und dazu sind mehr Finanzen und Personal notwendig und das bezieht die Bibliotheken mit ein.

Wahlprüfstein Nr. 4 – Digitalisierung

Der Landesverband fragt:

- Wie unterstützen Sie die Umsetzung der "Digitalen Agenda"?
- Welche landespolitischen Maßnahmen (Förderprogramme) können Sie sich für den Auf- und Ausbau von Bibliotheken und ihrer bereits bestehenden Medien- und Dienstleistungsangebote vorstellen?
- Wie werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Digitalisierung des brandenburgischen Kulturerbes langfristig gesichert und auskömmlich finanziell unterstützt wird?

Antwort:

Für die "Digitale Agenda" müssen auch und zuerst die Fachkräfte ausgebildet werden. Daher wollen wir umfassende Qualifizierungsmaßnahmen für alle im Bildungsbereich Beschäftigten.

Die Schulen und Bibliotheken müssen mit der notwendigen Technik ausgerüstet werden und deren professionelle Wartung und Austausch, um mit dem technologischen Stand mitzuhalten, ist zu sichern.

Die Digitalisierung des Kulturerbes sehen wir als eine wichtige Aufgabe an. Zu leicht können Werke und Objekte verloren gehen, wenn es von ihnen nur das eine Original gibt. Dazu kommt, dass die Digitalisierung einen barrierearmen Zugang ermöglicht. Hier sind wir offen für Konzepte die zum jeweiligen Sachverhalt passen und möchten bevorzugt Open Access Projekte fördern, um Kultur und Wissen für die Allgemeinheit verfügbar zu machen.